

Mitteilung der Verwaltung zum Protokoll der PVA-Sitzung vom 15.05.2023 zum Tagesordnungspunkt 4: Regionales P+R Konzept auf dem Gebiet des Zweckverbandes go.Rheinland

Die vollständige Studie steht online zur Verfügung:

<https://wir.gorheinland.com/projekte/regionale-konzepte/p-r-konzept/>

Folgende Fragen zum P+R-Gutachten wurden an go.Rheinland weitergeleitet und wie folgt durch go.rheinland beantwortet

1. Welche B+R-Abstellanlagen wurden konkret berücksichtigt/gezählt?

Antwort go.rheinland: „Die Zahlen an den SPNV-Haltestellen entstammen den in unserem Auftrag regelmäßig durch ein externes Büro vorgenommenen Stationserhebungen. Grundlage für das P+R-Konzept ist die Erhebung mit Stand August/September 2020. Die Stellplatzzahlen wurden im Sommer 2021 zusätzlich mit der Bitte um Korrektur an alle Kommunen gesendet und ggf. angepasst“.

2. Wie wird B+R definiert?

Antwort go.Rheinland: „go.Rheinland nutzt die landläufige Definition von B+R, wie z.B. „Bike and Ride-Anlagen (B+R) sind Fahrradabstellanlagen an Haltestellen des öffentlichen Personenverkehrs. Sie dienen der einfachen und sicheren Verknüpfung von Fahrrad und Bus oder Bahn für intermodale Reiseketten“.

3. Welches sind die Mindestanforderungen für B+R ?

Antwort go.Rheinland: „Bei der Förderung von B+R-Anlagen werden gewisse Qualitätsstandards verfolgt, die in den Weiterleitungsrichtlinien beschrieben werden. So sind z.B. ein ausreichender Witterungsschutz und eine Diebstahlsicherung möglichst zu gewährleisten sowie die B+R-Anlagen den Nutzenden grundsätzlich kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Insbesondere im Zusammenhang mit der Förderung von Mobilstationen werden im Allgemeinen überdachte sowie idealerweise verschließbare Abstellanlagen (digital buchbar über radbox.nrw) gefordert. Beim Bau von B+R-Anlagen ist ein Bedarfsnachweis zu erbringen sowie die zweckentsprechende Nutzung zu gewährleisten (vgl. Weiterleitungsrichtlinien des Zweckverbandes go.Rheinland für Investitionsvorhaben des ÖPNV / SPNV gemäß § 12 ÖPNVG NRW Nr. 1.5.2.2 und 1.2.2)“.

4. Wie sind die Bestandszahlen zum B+R zustande gekommen?

Antwort go.Rheinland: „Die Erhebung des vorhandenen B+R-Angebotes erfolgt alle zwei Jahre durch speziell geschultes Personal zusammen mit der Erhebung des P+R-Angebotes an allen SPNV-Stationen im go.Rheinland-Gebiet.

Nachfolgende Eckpunkte gelten für die Erhebung vor Ort:

- Erfassung nach einem festgelegten Erhebungsbogen, der in einer App hinterlegt ist
- Detaillierte Leitfäden zur Erhebung der P+R- und B+R-Anlagen (Bauweisen etc.) stehen zur Verfügung
- Wenn mehrere Anlagen vorhanden sind, werden diese einzeln aufgenommen und gezählt
- Es werden die offiziellen Stellplätze gezählt und nicht eventuelle Fehlnutzungen; Fehlnutzungen werden an SPNV-Stationen unter „Wildparker“ erhoben

Während bei der P+R-Erhebung ausschließlich Parkflächen erhoben werden, die mit dem offiziellen P+R-Schild ausgewiesen sind, ist dies für B+R nicht sinnvoll, da die Flächen meist nicht entsprechend ausgeschildert sind. Insofern kann es im Zweifelsfall unterschiedliche Zählweisen hinsichtlich der Zurechnung von Abstellmöglichkeiten zum B+R-Angebot geben. Zusätzlich können ggf. unterschiedliche Zählergebnisse durch abweichende Zählung von Fahrradbügeln (1 oder 2 Plätze pro Bügel?) entstehen“.

5. Wo liegen die P+R-Plätze?

Antwort go.Rheinland: „Die Lage der Einfahrten der P+R-Plätze kann mithilfe der in den Standortsteckbriefen verzeichneten Geokoordinaten ermittelt werden. Es besteht zudem die Möglichkeit, sich P+R-Anlagen im Haltestelleninformationssystem des VRS anzeigen zu lassen. Hierfür müssen unter VRS : Infos rund um die Haltestelle noch die Karteninhalte zur Anzeige angepasst werden. Es handelt sich hierbei um die P+R Anlagen an SPNV-Stationen und Stadtbahnhaltestellen. Diese werden über eine Schnittstelle aus dem Infrastrukturatlas des VRS übertragen“.

6. Konkrete Fragen zu Sankt Augustin Zentrum

○ Wo befinden sich die 25 P+R – Plätze in Sankt Augustin Zentrum ?

Antwort go.Rheinland: „Die 25 Plätze befinden sich im Bereich *Sandstr (Nord)*. Die Angaben wurden seitens der Stadt Sankt Augustin geprüft und wie verzeichnet korrigiert“.

○ Die Anzahl der ermittelten B+R-Plätze in Sankt Augustin Zentrum erscheint zu gering

Antwort go.Rheinland: „Die Zahlen zu B+R-Anlagen an Nicht-SPNV-Standorten entstammen dem Mobilstations-Konzept des NVR mit Erhebungszeitraum Februar/März 2018. Hier ist das Fahrradparkhaus noch nicht berücksichtigt, da es zum Erhebungszeitraum noch nicht in Betrieb gewesen sein dürfte“.

7. Neubewertung der Ergebnisse vor dem Hintergrund des 49-Euro-Tickets

Antwort go.Rheinland: „Zwei Wochen nach Einführung des Deutschlandtickets kann eine seriöse Abschätzung der Auswirkungen des neuen Angebotes auf die

P+R-Nachfrage noch nicht erfolgen. Im Rahmen der regelmäßigen Auslastungserhebungen an den P+R- und B+R-Anlagen an SPNV-Stationen werden Nachfrageänderungen in Zukunft ablesbar sein“.